

KULTUR >

21. Oktober 2024,
15:48 Uhr

KÄRNTNER KÜNSTLERIN VON WELTRANG

Park in Wien nach Maria Lassnig benannt

Der Maria-Lassnig-Park in Margareten erinnert künftig an die bedeutende österreichische Künstlerin. In der Wiener Bräuhausgasse 49 hatte Lassnig 1952 ihr erstes Atelier bezogen.



v.li.n.re: Peter Pakesch (Lassnig Stiftung), Thomas Weber (Gemeinderat NEOS), Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler, Klaus Mayer (SPÖ Klub Margareten) und Kultur- und Kunstwissenschaftlerin Natalie Lettner bei der Benennung des Maria-Lassnig-Parks mit Kulturstadträtin Kaup-Hasler (Kreuzung Bräuhausgasse/Grohgasse/Margareten) 1050 Wien)

Am Montagvormittag wurde der Maria-Lassnig-Park in Margareten feierlich benannt. Die kleine Grünfläche an der Kreuzung Bräuhausgasse/Grohgasse trägt nun den Namen einer der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts: Maria Lassnig (1919-2014).

Lassnig, bekannt für ihre unter die Haut gehenden, ungeschönten „Körpergefühlbilder“, lebte und arbeitete viele Jahre in der Bräuhausgasse, wo sie 1952 ihr erstes Wiener Atelier bezog. Mit ihrem Werk gilt sie als Pionierin der Body-Awareness-Malerei und als wichtige Protagonistin einer künstlerischen Emanzipation der Frau. Lassnig hat durch ihre Arbeiten nicht nur Kunstgeschichte geschrieben, sondern auch eine wichtige Rolle im Diskurs über die Rolle der Frau in der Kunst eingenommen. Die Benennung des Parks sei nicht nur ein Symbol der Anerkennung ihres Wirkens, sondern trägt auch dazu bei, das Erbe von Künstlerinnen im öffentlichen Raum sichtbar zu machen, so eine Aussendung der Stadt Wien.

**DAS NEUE
FITNESS-SPECIAL
IST DA!**

Servus
die Wädh!

Zum Fitness-Special

INTERSPORT
TSCHERNE

*Rechtshinweis

ANZEIGE